

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **9/10 (1887)**

Heft 26

PDF erstellt am: **19.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Les travaux de la Société se subdivisent, comme les années précédentes, en deux groupes: les travaux collectifs et les productions individuelles.

Parmi les travaux collectifs, la Société a d'abord eu à s'occuper de la création d'un *bassin de natation* avec établissement de bains. L'eau à l'alimentation de cet établissement devait être prise en amont du barrage de la Société des Eaux & Forêts avec conduite fermée et sous une pression de 11 à 12 mètres. Puis, comme les années précédentes, elle a continué à faire donner le soir, sous ses auspices, des cours de dessin aux apprentis. Les résultats obtenus jusqu'à présent ne sont pas brillants; nous avons un sol quelque peu ingrat à cultiver; mais sachons persévérer et le rendre à la culture; nous en aurons d'autant plus de mérite.

Les productions individuelles n'ont pas été nombreuses. Nous citerons entr'autres: 1<sup>o</sup> sur les inconvénients qu'il y a de souder, aux conduites d'eau, dans les villes, les conducteurs de paratonnerre; 2<sup>o</sup> quelques données sur les fuites d'eau dans les conduites sous forte pression; 3<sup>o</sup> sur le nouveau quartier projeté sur la place de St-Pierre à Fribourg; 4<sup>o</sup> communications sur la nouvelle église catholique de Morat (style gothique); 5<sup>o</sup> sur les paratonnerres; 6<sup>o</sup> sur le percement du col de la Faucille.

Les membres de la Société fribourgeoise ont pris une large part à la XIX<sup>e</sup> assemblée de G. e. P. tenue à Fribourg en Septembre dernier.

Le nombre des membres était l'année dernière de 49; 3 nouveaux membres ont été admis, de sorte que l'effectif de la Société est aujourd'hui de 52 membres.

Les membres du bureau ont été confirmés dans leurs fonctions.

Il a été, en outre, décidé des courses de section pour visiter quelques chantiers où des travaux intéressants s'exécutent.

Dans l'après-midi, après la séance, une visite a été faite aux locaux de l'enseignement professionnel.

Le soir à 7 heures un souper suivi d'une soirée familière a eu lieu. Le Président a surtout insisté, dans son rapport, sur le travail et l'activité de la Société, et sur son intervention active et effective dans le développement de l'enseignement professionnel dans le canton de Fribourg. Des productions sérieuses et humoristiques ont fait de la soirée familière une vraie fête de famille où la plus franche gaieté et l'accord le plus parfait n'ont cessé de régner.

Fribourg, décembre 1887.

A. G.

## Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

Protocoll der Sitzung des Gesamtausschusses, Sonntag den 18. December in Olten.

Anwesend: die Herren Oberst Bleuler (Präsident) Haueter, Paur, Jegher, Rebstein, Affolter, Imer-Schneider, Kunz, Miller, Gremaud, Jeanrenaud.

Entschuldigt: die Herren Naville, Flükiger, Bezzola.

*Constatierung.* Nach herzlicher Begrüssung der Anwesenden durch den Präsidenten, wurden die bisherigen Mitglieder des Bureaus durch Acclamation wieder für ein Jahr bestätigt, nämlich die Herren *Naville* als Vicepräsident, *Haueter* als Quästor und *Paur* als Secretär, ebenso die Mitglieder der Commissionen für Einführung des Erfindungsschutzes und der Ferienarbeiten. Herr Director *Rothenschach* hatte sich eine Wiederwahl in die Patentcommission verboten und wurde durch Herrn *Imer-Schneider* ersetzt. Die Mitglieder der Commission für Einführung des Erfindungsschutzes sind nun: Herren *Oberst P. E. Huber* in Riesbach, Präsident; *H. Paur*, Ingenieur in Zürich, Secretär; *R. Gnehm*, Dr. phil., Chemiker, Mitglied des schweiz. Schulrathes, Basel; *E. Buss*, Ingenieur bei Herren Saurer & Söhne, Arbon; *E. Imer-Schneider*, Ingenieur-conseil, Genf.

Die Mitglieder der Commission für Ferienarbeiten: Herren *A. Waldner*, Ingenieur, Redactor des Vereinsorgans, Zürich, Präsident; *H. Paur*, Ingenieur, Zürich, Secretär; *G. Naville*, Chef des Hauses Escher Wyss & Co., Zürich; *A. Jegher*, Ingenieur, Zürich; *G. Gull*, Architect, Luzern.

Das Protocoll der 19. Generalversammlung in Freiburg, das in der Bauzeitung, Bd. X No. 14 vom 1. October 1887 veröffentlicht wurde, hatte zu keinen Bemerkungen Anlass gegeben; dasselbe war den Mitgliedern des Ausschusses in Bülletinformat zugestellt worden und wurde zu Händen der Generalversammlung genehmigt. Es wird Anfangs nächsten Jahres im 28. Bülletin den Mitgliedern zugestellt werden.

*Aenderung der Statuten.* In Folge des Beschlusses der letzten Generalversammlung, anstatt alljährlich, nur alle zwei Jahre zusammenzukommen sind Aenderungen in §§ 5 und 7 der Statuten erforderlich. Dieselben wurden durchberathen und die Schlussredaction dem engern Ausschuss in Zürich übertragen. Anfangs des nächsten Jahres wird die Aenderung sämtlichen Mitgliedern der Gesellschaft zur Abstimmung unterbreitet werden.

*Vertrag mit Herrn Waldner, Redactor des Vereinsorgans.* Bezüglich der Leistungen der Bau-Zeitung erlitt derselbe keine Aenderung, dagegen wurde der jährliche von der G. e. P. an das Vereinsorgan zu entrichtende Betrag auf rund 1000 Fr. angesetzt und der Vertrag bis zum 31. December 1892 fest abgeschlossen. Von diesem Zeitpunkte an bleibt er stillschweigend jeweilen einen weitem Zeitraum von zwei Jahren verbindlich, wenn er nicht vor dem 1. October des diesen Zeitraum beendigenden Jahres von einem der vertragschliessenden Theile gekündigt wird.

Der Vertrag tritt mit dem 1. Januar 1888 provisorisch in Kraft bis zur Genehmigung durch die zwanzigste Generalversammlung. Der Vertrag wird ebenfalls im 28. Bülletin Anfangs des neuen Jahres mitgetheilt.

*Ort und Zeit der nächsten Generalversammlung.* Auf eine Anfrage in Schaffhausen für Abhaltung der Generalversammlung im Jahre 1888 war eine abschlägige Antwort eingegangen, mit dem Anerbieten, dieselbe 1890 zu empfangen. Herr Imer-Schneider anerbote Genf, wo wir 1878 zum letzten Male waren, als Festort unter Vorbehalt der Zustimmung seiner Collegen. Man nannte auch noch andere Orte und da man sich nicht rasch einigen konnte, wurde der engere Ausschuss bevollmächtigt den Ort definitiv zu bestimmen.

*Verschiedenes. Gesetz für den Erfindungsschutz.* Der Präsident theilt mit, dass der Vorsteher des Handels- und Landwirthschafts-Departements uns in einer Zuschrift eingeladen hatte einen Vertreter in die Commission nach Bern zu wählen, welche den ersten Gesetzesentwurf durchberathen sollte, bevor er der Bundesversammlung vorgelegt werde. Da keine Zeit war, die Patentcommission einzuberufen, erlaubte sich der Ausschuss in Zürich directe vorzugehen und wählte Herrn Maschinen-Ingenieur *Blum* als Delegirten. Der erste Entwurf wurde dann in zwei Sitzungen, zu denen die Maschinen-Ingenieure der G. e. P. von Zürich und Umgebung persönlich eingeladen worden waren, besprochen und Herr *Blum* erörterte seine Anschauungen. Ausser ihm nahmen noch mehrere Mitglieder unserer Gesellschaft an dieser Vorberathung theil, so Herr *Waldner*, als Delegirter des schweiz. Ingenieur- und Architecten-Vereines, Herr *Naville*, als Delegirter des schweiz. Handels- und Industrievereins, HH. *Imer-Schneider*, *Haller*, *von Orelli* und es darf bemerkt werden, dass die Voten unserer Mitglieder übereinstimmend lauteten.

Herr Ingenieur *Jegher* stellte die Motion es möchte untersucht werden, in welcher Weise die jüngern Mitglieder mehr an der Leitung der Gesellschaft interessirt und welche neue Fragen von allgemeinem Interesse für die Mitglieder der Gesellschaft in Behandlung gezogen werden könnten. Der engere Ausschuss wurde beauftragt, die Ausführung der vom Motionssteller gemachten Anregung ins Auge zu fassen, sowie auch die im Laufe bezüglicher Discussion von Herrn *Imer-Schneider* und *Affolter* ausgesprochenen Wünsche näher zu prüfen.

Zum Schluss verdankt der Vorsitzende, Herr Oberst-Divisionär *Bleuler*, dem anwesenden Präsidenten des Festcomites seine Bemühungen für Veranstaltung des Festes in Freiburg aufs Beste und ersucht ihn als unser Delegirter Namens des Ausschusses seinen Collegen sowohl, als auch den Vertretern der Stadt und des Cantons Freiburg, die uns in so ausserordentlich gastlicher Weise empfangen haben, den herzlichsten Dank des Comites auszusprechen. Die Anwesenden gaben durch Aufstehen ihre volle Zustimmung kund.

Schluss der Sitzung.

## Stellenvermittlung.

Gesucht: Sofort zwei junge Architekten für die chilenische Regierung. (521)

In circa einem Monat werden zwei Ingenieure für Eisenbahnbauten in Süd-America gesucht. (522)

On cherche un jeune architecte pour la République Argentine. (523)

Auskunft ertheilt Der Secretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse - Münzplatz 4, Zürich.